



Heddi Goodrich  
**Ein Jahr am Meer**

aus dem Italienischen von Franziska Kristen

btb 2024 · 396 S. · 13.00 · 978-3-442-77435-7 ★★★★★

Frida nimmt an einem Kulturaustauschprogramm teil, das ihr ein Jahr in Neapel ermöglicht. Die sechzehnjährige Amerikanerin aus Illinois kommt nach Castellammare di Stabia bei Mamma Anita und ihren Söhnen unter. Naiv, unreif und unsicher erscheint Frida und wird in Sekundenschnelle von Anita unter deren Fittiche genommen. Mamma Anita führt eine strenge Hand, und so wird Frida schnell in die Hausarbeit und Unterstützung der beiden Söhne eingeführt. Die Wohnung ist ein liebevolles Heim, und doch sind die Spuren

des letzten Erdbebens, das die Region erschüttert hat, sichtbar. Die Risse ziehen sich über die heruntergekommenen Wände wie das brüchige Selbstbewusstsein durch Frida. Das Mädchen merkt schnell, dass das Leben am Golf von Neapel anders tickt als in ihrer Heimat. Das italienische Lebensgefühl, das In-den-Tag-hineinleben und das Genießen von Tag und Essen steht an erster Stelle. Anita versucht mit ihren geringen Mitteln alles zu ermöglichen, auch wenn dies bedeutet, dass es am Monatsende mal knapp wird. So lernt Frida das unbeständige und manchmal gemeine Leben kennen. Zwischen Herz- und Trennungsschmerz, inneren Qualen und Leidenschaft für den Richtigen erfährt sie, auf was es im Leben wirklich anzukommen scheint.

In der Schule kommt Frida gut mit, wird akzeptiert und freundet sich schnell an – obwohl es mehr eine Zweckfreundschaft ist, wird sie zu einer Halloween-Party eingeladen. Dort trifft sie auf den geheimnisvollen Raffaele, der sie sofort in den Bann zieht. Der Italiener scheint von Gegensätzen nur so zu strotzen. Zwischen Eigenständigkeit und Selbstbewusstsein wirkt er ebenso verletzlich und jugendlich. Mit ihm entdeckt Frida das Leben und das italienische Gefühl, das Leben zu leben, so wie es kommt. Dass Anita sie vor ihm warnt, denn er gehöre zur Camorra, überhört sie uneinsichtig. Raffaele nimmt sie ein, fordert sie, verwöhnt sie. Mit ihm entdeckt sie Liebe, Beziehung, aber auch Streit. Das Jahr in Italien hält eine Menge Überraschungen bereit, doch ist auch Frida für diese gewappnet?

Der Roman verspricht eine große Portion Herz. Der Leser entdeckt zusammen mit Frida das Italien von 1989, taucht ein in die Gefühlswelt der italienischen Frauen, lernt die vermeintlichen Schattenseiten Italiens mit seinen Maffia-Strukturen zwischen den Zeilen kennen und erlebt ein Land der Gegensätze. Frida macht im Laufe des Jahres eine riesige Entwicklung durch. Sie wandelt sich vom naiven, unreifen und unsicheren Mädchen zu einer besonnenen und selbstbewussten jungen Frau. Es ist unglaublich spannend zu sehen und zu lesen, wie Frida ihr Jahr bestreitet. Natürlich ist Frida die Protagonistin, aber man leidet als Leser ebenso bei Anita, deren Schwester, ihren beiden Söhnen oder auch Raffaele mit. Das Leben bietet an jeder Ecke eine neue Wendung, eine andere Überraschung oder einen zusätzlichen Stein an, über den es zu stolpern gilt. Dabei mangelt es dem Roman nie an Herzenswärme noch verliert er sich zu sehr in Details.



Die Spannung baut sich nicht über eine bestimmte Handlung auf, im Gegenteil: der Spannungsbogen wird durch die zeitliche Dauer des einen Jahres von Frida beschrieben. Das Leben in Castellammare mit seinem Sonnenschein, den Stränden und dem guten Essen scheint nie enden zu wollen, doch irgendwann muss dennoch Abschied genommen werden, unweigerlich und unaufhaltsam.

Italien ist Ehrengast 2024 auf der Frankfurter Buchmesse. Im Zuge der Ernennung von Italien als Gastland der größten Buchmesse in Deutschland ist dieser Roman von Heddi Goodrich eine wahrlich besondere Entdeckung für den deutschen Buchmarkt. Goodrich erzählt mit einer sich langsam entwickelnden poetischen Wucht, wie ich sie seit langem nicht mehr gelesen und empfunden habe. Jede Zeile, jeder Satz, jeder Abschnitt steht für sich und ist bis ins letzte Detail perfekt ausbalanciert. Hier steckt große Literatur und Atmosphäre zwischen den Zeilen. Das erzählte italienische Lebensgefühl überträgt sich auf das geschriebene Wort.

Eine nachdrückliche Empfehlung für alle, die ein wenig Italien (er)spüren wollen!